

# INHALTSVERZEICHNIS.

	Seite
Vorwort . . . . .	V
ERSTES KAPITEL.	
DIE KONKURRENZ AM KREDITMARKT . . . . .	1
§ 1. Die Antipathie gegen die Börsenkredite . . . . .	1
§ 2. Der tauschfähigere Bewerber verdrängt die Konkurrenten bei der Verteilung des Kreditangebots . . . . .	2
§ 3. Das Kreditangebot ist Eingriffen bezüglich seiner Menge und seiner Verteilung zugänglich . . . . .	5
ZWEITES KAPITEL.	
BEGRIFFLICHES, TERMINOLOGISCHES UND PROGRAMMATISCHES . . . .	7
§ 4. Dauernde Absorption und vorübergehende Bindung . . . .	7
§ 5. Berufsmäßige Effektenspekulation und Publikums-spekulation . . . . .	8
§ 6. Realkapital und Kapitaldisposition . . . . .	9
§ 7. Die ersten Fragestellungen . . . . .	20
DRITTES KAPITEL.	
DIE ROLLE DES KAPITALS BEIM EFFEKTENVERKEHR . . . . .	23
§ 8. Börse und Realkapital . . . . .	23
§ 9. Der „effektivisierte“ Kredit . . . . .	23
§ 10. Die Funktion der Effektenspekulation . . . . .	26
§ 11. Kapitalsvermehrung als Kreditkonvertierung . . . . .	27
§ 12. Sparen, Thesaurieren, Überstellung der Kapitaldisposition . . . . .	28
§ 13. Bildung von neuem Realkapital und Übernahme von bestehendem Realkapital . . . . .	30
§ 14. Die Verwendungsmöglichkeiten des Emissionserlöses . . . .	31
§ 15. Effektenverkehr und Personenwechsel im Besitz der Kapitaldisposition . . . . .	33
§ 16. Aufzehrung der Kursgewinne . . . . .	34
§ 17. Aufzehrung des Verkaufserlöses als aufgeschobener Konsum bei temporären Ersparnissen . . . . .	35
§ 18. Verwendung des Verkaufserlöses in der Produktion . . . .	37
§ 19. Der Kapitalbedarf der Spekulanten . . . . .	38
§ 20. Zusammenfassung. — Verwendungswege der Kapitaldisposition . . . . .	40

## VIERTES KAPITEL.

Seite

DIE „BINDUNG“ UND DER „VERLUST“ VON KAPITALDISPOSITION IN DER BÖRSENSPEKULATION . . . . .	43
§ 21. Welchen Nachteil hätte eine Bindung von Kapitaldisposition? . . . . .	43
§ 22. Zeitfraktionen in der Effektspekulation . . . . .	45
§ 23. Kettenhandel mit Effekten. Fortgesetzte Spekulationsgeschäfte . . . . .	46
§ 24. Erhöhung des Kursniveaus ist kein Beweis für erhöhte Kapitalverwendung . . . . .	48
§ 25. Drei Voraussetzungen einer möglichen Bindung von Kapitaldisposition . . . . .	49
§ 26. Kapitalzufluß zur Börse regt zu Neuemissionen an . . . .	51
§ 27. Das Zeitmoment . . . . .	53
§ 28. Ein zeitweises Zurückbleiben der industriellen Kapitalaufnahme ist nur bei Expansion des Bankkredits möglich . . . .	54
§ 29. Die haussierende Publikumsnachfrage bedarf der Unterstützung durch den Bankkredit . . . . .	56
§ 30. Die verschiedenen Ursachen von Börsenverlusten . . . .	57
§ 31. Beim spezifischen Spekulationsverlust geht keine Kapitaldisposition verloren . . . . .	60
§ 32. Selbst das Verschwinden von Kapitaldisposition wäre an sich noch kein Verlust an materiellen Gütern . . . .	63
§ 33. Börsenverluste als Veranlassung zur Sparkapitalbildung . .	64
§ 34. Das Ausland als Geber und Empfänger von Börsenkrediten . . . . .	67
§ 35. Auslandsbörse und Inlandindustrie. Kurzfristige Auslandskredite . . . . .	69

## FÜNFTES KAPITEL.

DER GELDBEDARF DER BÖRSE . . . . .	73
§ 36. Der angebliche Geldbedarf der Börse als Störung der allgemeinen Zahlungsmittelversorgung . . . . .	73
§ 37. Die Behauptung eines Kausalnexus „Effektenkurssteigerung — Warenpreissenkung“ ist nicht richtig . . . . .	76
§ 38. Kann der Kompensationsverkehr eine Steigerung des Geldbedarfs kompensieren? . . . . .	78
§ 39. Das Liquidationsverfahren der Börse ist nicht nur bargeldlos, sondern auch in weitem Maße bankgeldlos . . . .	80
§ 40. In der Hausse müssen die zahlungspflichtigen Differenzen nicht größer sein als in der Baisse . . . . .	82
§ 41. Bloß die Börsenbesucher, nicht das außenstehende Publikum, nehmen am Abrechnungsverkehr teil . . . . .	83
§ 42. Für das Preissystem können die sogenannten Zessionszahlungen indifferent bleiben . . . . .	84
§ 43. Der Zeitablauf bei Zessionszahlungen . . . . .	89
§ 44. Die Möglichkeit wiederholter Zessionszahlungen durch Kettenhandel in Effekten . . . . .	91

	Seite
§ 45. Fortgesetzte Haussetransaktionen beruhen auf der Elastizität des Kreditangebots der Banken . . . . .	94
§ 46. Die vorübergehende „Lokalisierung der Inflation“ auf der Börse . . . . .	97

## SECHSTES KAPITEL.

KAPITALANGEBOT UND PRODUKTIONSSTÖRUNGEN . . . . .	101
§ 47. Das Angebot von Kapitaldisposition beim vielstufigen Produktionsaufbau . . . . .	101
§ 48. Das Denkschema vom gleichbleibenden Angebot an Kapitaldisposition. — Störungen durch verringertes Sparen . . . . .	103
§ 49. Konjunkturen und Krisen als Folgen des zusätzlichen Bankkredits . . . . .	107

## SIEBENTES KAPITEL.

DER ZUSÄTZLICHE KREDIT UND DIE VERSUCHE, SEINE „ZULÄSSIGE“ AUSDEHNUNG ZU BESTIMMEN . . . . .	112
§ 50. Die Doppelrolle des Bankzahlungsmittels als Kapitaldisposition und Umlaufmittel . . . . .	112
§ 51. Konsumfinanzierung anstatt Produktivkredit? . . . . .	114
§ 52. Angeblich zuträgliche Kreditinflation bei stabilem Preisniveau. — Cassels Widersprüche . . . . .	115
§ 53. Versuche einer unschädlichen Dosierung des Zirkulationskredits. — Kreditinflation zum Ausgleich der Hortungsdeflation . . . . .	120
§ 54. Kreditinflation als Antizipation zukünftiger Ersparnisse . . . . .	122
§ 55. Kreditinflation zum Ausgleich einer Steigerung des Kassenhaltungsbedarfs . . . . .	124
§ 56. Mißlungene Versuche zur Motivierung von Kreditinflationen . . . . .	124
§ 57. Zusammenfassung. — Ist die Kreditform von Einfluß auf die zulässigen Inflationsgrenzen und die Inflationsfolgen? . . . . .	129

## ACHTES KAPITEL.

BETRIEBSKAPITAL UND BETRIEBSKREDIT . . . . .	132
§ 58. Betriebskapital, Anlagekapital und „Umlaufzeit des Kapitals“ . . . . .	132
§ 59. Betriebskredite in der Produktionsmittelindustrie und in der Konsumgüterindustrie . . . . .	135
§ 60. Dauerbetriebskapital und vorübergehender Kapitalbedarf . . . . .	138
§ 61. Die produktive Verwertung der disponiblen Kassenvorräte . . . . .	141
§ 62. Schwankungen der Sachkapitalbestände sind keine Schwankungen des volkswirtschaftlichen Kapitalbedarfs . . . . .	145

§ 63. Kreditierung der Kassenüberschüsse führt zur Doppelverwendung von Kapitaldisposition . . . . .	149
§ 64. Das Angebot am Geldmarkt ist teilweise Sachkredit, teilweise inflationistischer Kredit . . . . .	152
§ 65. Nur wenig Ansätze in der Literatur zur Erkenntnis der Problematik kurzfristiger Kapitalverwendung . . . . .	157

## NEUNTES KAPITEL.

GELDMARKT UND KONJUNKTURBEWEGUNG . . . . .	161
§ 66. Die Monats- und Jahresbewegungen des Geldmarktsatzes	161
§ 67. Sachkredit, Zirkulationskredit, Kassenüberschußkredit	166
§ 68. Kassenüberschußkredit und Termininterventionen der Banken als Konjunkturursachen . . . . .	170
§ 69. Die Kassenüberschüsse in der Depression und die Wiederkehr der Zyklen . . . . .	174
§ 70. Die Modifizierung der monetären Konjunkturtheorie . .	176

## ZEHNTES KAPITEL.

INDUSTRIELLE ANLAGEN, KREDITEXPANSION UND BÖRSENHAUSSE . .	179
§ 71. Die Verwendung des Sachkredits . . . . .	179
§ 72. Zusätzlicher Kredit muß notwendig zu Investitionen in festen Anlagen führen . . . . .	181
§ 73. Die Banken können diese Wirkung der zusätzlichen Kredite nicht verhindern . . . . .	184
§ 74. Der direkte Industriekredit und der Börsenkredit haben die gleiche Wirkung. — Die Börsenhausse ist bei jeder Kreditexpansion unvermeidlich . . . . .	186

## ELFTES KAPITEL.

BÖRSE, KREDITINFLATION UND KREDITVERTEUERUNG . . . . .	190
§ 75. Oft werden Kreditgesuche als Inflationsursache angesehen . . . . .	190
§ 76. Verleitet die Börsenspekulation die Banken zur Kreditexpansion? . . . . .	193
§ 77. Die angebliche „Duplikation des Kredits“ durch Effektenlombard . . . . .	195
§ 78. Verteuert die Börse den Kredit? . . . . .	198
§ 79. Zinsfuß und Effektenkurse . . . . .	198
§ 80. Effektenkurssteigerung ist Verbilligung des Industriekredits . . . . .	201
§ 81. Verbilligung des langfristigen und Verteuerung des kurzfristigen Kredits . . . . .	203
§ 82. Industrieaktiengesellschaften und die anderen Produktionsunternehmungen . . . . .	205
§ 83. Spannungen zwischen Geldmarktsatz und Kapitalmarktsatz . . . . .	206

	Seite
<b>ZWÖLFTES KAPITEL.</b>	
<b>ERGEBNISSE</b> . . . . .	209
§ 84. Eine kurze Zusammenfassung einiger Ergebnisse . . .	209
§ 85. Dreißig Thesen . . . . .	209
§ 86. Die unpopulären Schlußfolgerungen . . . . .	214
§ 87. Die Börsenbewegung als Index für die Kredit- und Kon- junkturpolitik . . . . .	216
<b>Namenverzeichnis</b> . . . . .	220



<http://www.springer.com/978-3-540-85171-4>

Börsenkredit, Industriekredit und Kapitalbildung

Machlup, F.

2009, XV, 220 S., Hardcover

ISBN: 978-3-540-85171-4